

Starke Bindungen

Von BlackNadine

Kapitel 3: Ärger und Chaos

Kapitel 4 Ärger und Chaos

Pan's PoV

Trunks und ich gingen gelangweilt in ein Geschäft, wir hatten unsere Mütter bereits vor einiger Zeit verloren, als sie losgegangen sind, um die Lebensmittel einzutreiben. Sie taten dies mindestens einmal pro Woche, aus zwei Hauptgründen: Der wichtigste Grund dafür war, dass sie sich um drei Halbsayajins kümmern mussten; Trunks, Gohan, und ich konnte wirklich viel essen, und wir wollten auch. Der zweite Grund war, dass sie, für den Fall, dass die Cyborgs angreifen möchten, vorbereitet zu sein. Trunks, der jetzt dreizehn war, und mich, die neun ist gingen weg, um in Supermarkt Streiche zu spielen. Wir spielten keine schlimmen Streiche, sie waren wirklich harmlos wie; langsam vor Leuten laufen, die in Eile waren, 'Vorsicht- Frisch gewischt'- Schilder umstellen, Marco Polo spielen und Warenkorb-Rennen. Die Liste könnte ewig weiter gehen.

Trunks hatte die geniale Idee, Pflanzenöl unten in einen Gang zu gießen und zu sehen, wie viele Menschen, versuchen da durch sie zu gehen. Mehr Menschen, als ich dachte waren so dumm. Sie sahen das Öl, aber sie versuchten immer wieder, dadurch zugehen. Dieser Mann jedoch sah nicht das Öl, er ging direkt da rein ehe er die Auswirkung des Öls bemerkte.

Trunks und ich konnten uns nicht mehr halten, wir lachten, und der Mann starrte uns an: "Ihr zwei!" Meine Augen weiteten sich, als ich merkte, wer es war: der Manager, die wichtigste Person, der, der Trunks und mich immer anschrie. Er packte ein Regal, nur um das Zeug umzuwerfen.

"Uh-Oh", sagte Trunks. "Ich denke, es ist Zeit zu gehen", flüsterte ich ihm zu. "Ich mich nicht mehr dranhalte, was wir ausgemacht haben", sagte er, bevor er meine Hand packte und mich mit zog.

3. Personen PoV

Chi-Chi und Bulma seufzten als sie ein lautes Geräusch hörten. Für sie gab es keinen Zweifel daran, dass Trunks und Pan hinter dieser Aufregung steckten. "Wo es Ärger und Chaos gibt ", begann Bulma. "Sind Trunks und Pan nicht weit," beendete Chi-Chi mit einem Lächeln.

In diesem Moment schlitterten Trunks und Pan in den Gang, in dem die Frauen waren, hielten Händchen, und einer Gruppe sehr wütende Arbeiter läuft hinter ihnen her.

"Wir treffen euch zwei im Auto!", sagte Trunks halblaut, während sie an den Frauen vorbeiliefen. Bulma und Chi-Chi schüttelten ihre Köpfe, während sie ein Lächeln teilten. Eigentlich sollten sie sauer auf Trunks und Pan sein, aber sie konnten einfach nicht. Die beiden hatten genug Schwierigkeiten, welche sie ein Leben lang beschäftigen würden, sie lebten in einer Welt der Angst. Also, wenn sie ein wenig Spaß hin und wieder hatten, würden ihre Mütter sie lassen. Das ist gut, solange es harmlos war.

Die beiden Halbsayajins liefen schnell, um das Auto sicher zu erreichen. Sie lachten noch für ein paar Minuten, bevor sie sich beruhigen konnten. "Was habt ihr dieses Mal getan?", wollte Chi-Chi wissen, während sie auf dem Beifahrersitz Platz nahm, bevor sie nach Hause losfuhr. "Warum glaubst du so was, wir haben nichts gemacht?", fragte Pan mit einem süßen Lächeln. "Hm, vielleicht, weil euch Arbeiter gejagt haben", Bulma sagte mit einem Lächeln, als sie die Augen gehalten auf der Straße. "Sie neigen dazu, euch jedes Mal, wenn wir hier sind, das zu tun." "Es ist nicht unsere Schuld, dass der Manager uns hasst", sagte Trunks, und versuchte unschuldig klingen. "Ich bin mir sicher, dass es das nicht ist", erzählte Bulma ihrem Sohn mit einem Lächeln.

"ACHTUNG! Wir berichten jetzt Live aus Pepper City, das heutige Ziel der Cyborgs. Sie machen momentan eine Spritztour durch die Stadt, wir raten den Leuten zu Hause zu bleiben! Dies ist gerade", sagte der Reporter bevor Chi-Chi es ausgeschaltete. "Das ist schrecklich, dass das, was ich kann es nicht mehr hören! Verdammt seien die beiden!", drückte Bulma die allgemeine Stimmung aus. "Sie zerstören den gesamten Planeten, jeder lebt in Angst, und fragen sich, wo es den nächsten Angriff geben wird! Das ist kein Weg, um zu leben, es muss doch einen Weg geben, sie zu stoppen", sagte Chi-Chi.

Auf dem Rücksitz des Autos hatten Trunks und Pan alles gehört. Trunks schlug mit seinen Händen auf seine Knie, in dem Versuch, seinen Zorn im Zaum zu halten, neben ihm hatte Pan ihre Faust so fest geballt, das Blut anfang sich zu stauen. Beide hassten die Cyborgs aus Leidenschaft, selbst in dem Bedenken, dass sie sie nie kennengelernt haben. Sie wusste, dass die Cyborgs Monster waren, und das es ihre Schuld war, dass die Erdenbewohner unter ständigem Stress standen.

"Mama halt an, ihr beiden fahrt nach Hause, ohne mich und Panna," Trunks sagte Bulma. Er wusste, Pan würde mitkommen, selbst wenn er ihr sagte, sie solle hier bleiben, außerdem wusste er nicht, ob er in der Lage wäre, es ohne sie zu tun.

Bulma hielt den Wagen an, "Was zur Hölle? Wo willst du hin Trunks?" Sie sah den Blick in den Augen ihres Sohnes und sie keuchte. "Das könnt ihr beide nicht ernst meinen! NEIN! Ich verliere euch beide nicht an diese mechanischen Dämonen!" "Auf keinen Fall! Trunks, Pan, ihr wagt es euch nicht!", schrie Chi-Chi, als ihr klar wurde, was die beiden planten. Trunks und Pan tauschten einen Blick, und bevor einer der beiden Frauen etwas tun konnte, waren sie abgeschnallt und davongeflogen.

"NEIN!", rief Bulma und Chi-Chi ihnen nach ohne Erfolg. Sie wussten, Trunks und Pan

würden die Cyborgs früher oder später bekämpfen, sie wünschten nur, es war später.

Pan's PoV

Ich bin so nervös, das ich mich schüttelte. Das einzige, was mich davon abhält, mich umzudrehen, wegzulaufen und in die Arme meiner Mutter zu flüchten, ist mein Hass auf die Cyborgs, und die Tatsache, dass Trunks bei mir ist. Ich wusste ohne jeden Zweifel, ich würde nicht in der Lage sein, so etwas zu tun, wenn ich nicht Trunks bei mir hätte. Wir landeten auf einigen Trümmern eines ehemaligen Gebäudes in Pepper City. Die ganze Stadt sah aus, als wäre sie abgerissen worden. "Siehst du sie irgendwo?", fragte ich Trunks, während ich mich suchend umsah.

"Nein, vielleicht haben sie die Stadt schon verlassen. Aber wenn ich ehrlich sein soll, glaube ich nicht, das sie weg sind. "

Plötzlich gab es einen lauten Knall gefolgt von einem bösen Lachen. Wir wandten unsere Köpfe, um einen jungen Mann, der nicht älter als 20 aussah, mit schulterlangen schwarzen Haaren und einem orangefarbenen Tuch um den Hals Autofahren sehen. Neben ihm saß eine Frau, die ungefähr das gleiche Alter hatte. Sie hatte sogar kurze blonde Haare und eine Jeansjacke an. Die Sache, die mich wirklich beunruhigte, waren ihre kalten, blauen Augen. Sie waren so viel anders als die kristallblauen von Trunks. Langsam flogen Trunks und ich auf das Auto zu, bevor wir es mit einem Energiestrahл beschossen. Der Mann verlor die Kontrolle und überschlug sich seitlich, aber beide stiegen aus dem Auto, ohne eine Schramme. "Was zum Teufel war das, C17?", wollte die Frau wissen. "Ich weiß es nicht, ich habe die Kontrolle verloren!", sagte er, um sich zu verteidigen. Wenn der Mann C17 war, musste die Frau C18 sein. "Wir waren das", meldete sich Trunks zu Wort. "Zwei kleine Kinder? Ihr wollt mich verarschen," schnaubte C18, während sie ihre Arme verschränkte.

"Ohh, C18, so schlimm ist es nicht . Sie werden einfach zu schlagen sein", sagte C17. "Das glaubst auch nur du," sagte ich.

C18 lehnte sich gegen ein Gebäude und seufzte: "Du kümmerst dich um sie C17."

"Mit Vergnügen", antwortete er grinsend.

Wir waren nicht bereit, überhaupt nicht. Es war zu dieser Zeit, als ich mir wünschte, Gohan würde mir und Trunks mehr Technik beibringen als einfache Explosionen, die keinen überhaupt Schaden anrichten. C17 war schneller als wir, und bevor einer von uns blinzeln konnte, stand er vor uns. Er trat Trunks in die Seite eines Gebäudes bevor er mich zu Boden schlug.

"Ich weiß ja nicht, C18, die eine hier ist eigentlich ganz süß.", sagte C17, auf mich zulaufend, bevor er mich am Shirt anhub. Ich versuchte erst, seine Hand von meinem Oberteil zu lösen, gab aber auf, als ich bemerkte, wie nutzlos der versuch war, in Anbetracht der Tatsache, wie viel stärker er ist. Ich strampelte vor Angst, als ich sah, wie er seine Lippen leckte. "Ihr Mund könnte einen guten Zweck haben." "Du bist widerlich", Sagte C18, während sie ihren Kopf drehte. "Was auch immer du noch mit ihr machst. Geh' nachher sicher, das du ihren Körper gut vergräbst." "Ohh, ich dachte eigentlich daran, sie zu behalten.", Ich packte seine Hände, in dem erneuten Versuch,

mich selbst zu befreien, als ich Tränen der Panik auf meinen Wangen fühlte. C17 grinste als er meine Befreiungsversuche sah. "Ich möchte sie als Haustier behalten" "NUR ÜBER MEINE LEICHE!", schrie Trunks. Er packte mich blitzschnell, und zog mich weg von C17. Trunks Arme umklammerten meinen Bauch und meine Brust so fest sie konnten. Ich schaute erschrocken zu ihm hoch während sein Haar gold aufleuchtete, als er C17 anfunktete.